



Untersuchung von Stress- und Angstgefühlen infolge der COVID-19 Pandemie bei Gesundheitspersonal

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Interesse an unserem Projekt!

Hier wollen wir Ihnen die wichtigsten Informationen zu unserer Studie auf einen Blick darlegen.

Das Projekt: Die deutsche Übersetzung des Fragebogens SAVE-9 (Stress and Anxiety to Viral Epidemic - 9 items for healthcare workers) soll überprüft und validiert werden.

Ziel des Projekts: Voraussetzungen dafür schaffen, das Stresserleben von Menschen, die während der aktuellen Pandemie im Gesundheitswesen arbeiten, zu erforschen.

Erhobene Daten:

- Grundlegende demographische Daten
- Angst- und Stressgefühle infolge der COVID-19 Pandemie (Fragebogen: SAVE-9)
- generalisierte Angst (Gesundheitsfragebogen für Patienten GAD-7)
- Depressivität (Patientenfragebogen PHQ-9)
- Schlafprobleme (Insomnia Severity Index ISI)

Ethische Aspekte: Es gibt ein positives Ethikvotum der katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt.

Die Erhebung ist darüber hinaus völlig freiwillig und der Fragebogen kann jederzeit abgebrochen werden. Außerdem verläuft die Erhebung anonymisiert: nach Abschluss der Studie können keine Rückschlüsse über die Teilnehmer und Teilnehmerinnen gezogen werden.

Zielgruppe: Der Fragebogen richtet sich an Menschen über 18 Jahren, die im Gesundheitsbereich tätig sind.

Ablauf der Erhebung: Die Teilnahme an dem Online-Fragebogen dauert zwischen 5 bis 10 Minuten und kann über internetfähige Geräte wie einem Smart Phone oder PC ablaufen.

Zusätzlicher Anreiz: Nach dem Fragebogen kann der/die Teilnehmende entscheiden, an welche gemeinnützige Organisation 5 Euro gespendet werden. Die Organisationen sind:

- Ärzte ohne Grenzen
- PSU Akut
- Oxfam

Unter <https://www.ku.de/ppf/psychologie/psychologie1/aktuelles> werden wir über die Höhe der erreichten Spenden informieren.

Kontakt bei Rückfragen: Sie können sich über die E-Mailadresse save9@ku.de an uns wenden. Die Leiterin der Studie ist Dr. Julia König.